

Wie tickt die Generation Y/Z?



Kick-off für sechs Studierende der Fontys Universität im Kempener S15 bei Latzel Steuerberater. Steuerberater Holger Latzel (4.v.l.) mit Fontys-Coach Janet Antonissen (1.), Moderator Michael Pins (2.) und den Kanzlei-Mitarbeiterin Lara Lennartz (2.v.l.) und Simon Steves (4.v.l.). Die Studierenden (v.l.): Gökhan Şahin, Nico Wierskowski, Hanna Pierkes, Lenhard Greven, René Herbertz. Fotos: Axel Küppers

Der Uni-Standort Kempen trägt Früchte: Latzel Steuerberater ist eine Kooperation mit der Hochschule Fontys eingegangen. Das auf ein Jahr angelegte Projekt ist gut angefallen.

Latzel Steuerberater arbeitet nun mit der Fontys-Universität in Venlo zusammen. Sechs Studierende beschäftigen sich ein Jahr lang mit dem Team der Kempener Beratungskanzlei. Für Inhaber Holger Latzel geht es darum, das Profil der Beratungskanzlei zu schärfen und sich auf die Bedürfnisse der jungen Generation einzustellen. Für die Studierenden aus den Bereichen Finance & Control sowie International Marketing ist das

Projekt eine Chance, die Arbeitswelt kennen zu lernen und die Denkweise im modernen Wirtschaftsleben zu verinnerlichen. Alle sind Deutsche und kommen aus der näheren Um-

„Wir schauen bei der jüngeren Generation genau hin“

Holger Latzel

gebung von Kempen. Unter den möglichen Firmen haben sie sich Latzel bewusst ausgesucht für das Jahresprojekt. „Unsere Bot-

schaft sollte sein, die Digitalisierung als Chance zu begreifen“, sagt Holger Latzel.

XLab Projekt – Digital Alignment for Generation Y/Z – also „Digitale Ausrichtung für die Generation Y/Z“ lautete entsprechend der Titel der Präsentation, die das Team Latzel zum Auftakt des Projektes Mitte September in der innovativen Architektur der Villa Flora in Venlo auf Englisch vorstellte. Y und Z – das sind genau die Generationen, die eine zukunftsorientierte Kanzlei wie Latzel im Blick hat. Y – das sind die heute 22- bis 39-Jährigen; Z – das sind diejenigen unter 22.

Das Projekt soll, von der Euregio unterstützt, die grenzüberschreitende Zusammen-

arbeit zwischen Unternehmen und Wirtschaft fördern. Der erste Aufschlag machte bereits eines deutlich: Die Arbeitswelt hat sich durch die Digitalisierung dramatisch verändert. „In dem wir uns hier gut aufstellen und bei der jüngeren Generation genau hinschauen, wollen wir gerüstet sein für die Herausforderungen der nächsten Jahre“, so Holger Latzel.

Im Austausch zwischen Kanzlei-Mitarbeitern und Studierenden spielen Begriffe wie Software, eGovernment, Data Cloud und IT-Prozess eine Rolle. Auf den Illustrationen, die Eva Latzel (s. Illustration links unten) für die Präsentation gezeichnet hat, tauchen auch Begriffe wie „New Work“, „Change Management“ oder „Design Thinking“ auf.

Bereits bei der ersten Begegnung in seiner Kanzlei im Bürohaus S15 am Kempener Bahnhof hat Latzel festgestellt, dass die Generationen Y und Z eine andere Ansprache suchen als ältere Semester. „Das ist überaus spannend und macht uns deutlich, wohin wir uns als moderne Beratungskanzlei bewegen wollen“, sagt der 47-Jährige. „Wir wollen einerseits darlegen, wie wir arbeiten und denken. Andererseits wollen wir von den jungen Leuten lernen, wie deren Herangehensweise an die Arbeitswelt ist und worauf wir uns einstellen sollten.“ Ein Ansatz beim Kick-off war, im Kanzlei-Marketing die Sozialen Netzwerke in die praktische Arbeit mit den Mandanten zu integrieren. Latzel: „Ich wünsche mir aus dem studentischen Cross-Lab, dass ein Stein ins Rollen kommt.“

An den Niedertheim gekommen ist das Projekt, das insgesamt 18 Unternehmen dies- und jenseits der Grenze an die Fontys University of Applied Sciences bindet, über

den Brückenbau des Kempener Technologie- und Gründerzentrums (TZN). Holger Latzel und das Gesundheitszentrum ags Stefelmans sind die Kempener Unternehmen, die sich nun konkret an dem Projekt beteiligen und ein Jahr lang den Austausch mit den Fontys-Studierenden suchen.

„Die Studierenden sollen lernen, sich einzubringen und Theorie und Praxis zu verknüpfen“

Janet Antonissen (Fontys)

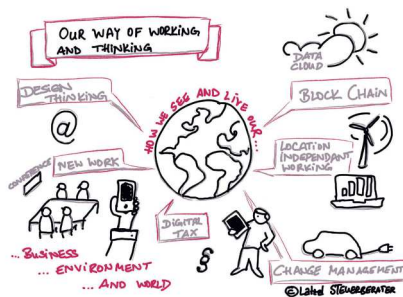
Für den akademischen Nachwuchs geht es darum, die Rollen zu verteilen, Regeln aufzustellen, Teamarbeit zu praktizieren und die

eigenen Stärken zu entdecken. „Die Studierenden sollen lernen, sich einzubringen und Theorie und Praxis zu verknüpfen“, sagt Janet Antonissen. Die Fontys-Dozentin ist das Bindeglied zwischen Limburg und Niedertheim, ihr Wirkungskreis befindet sich sowohl am Tegelseweg in Venlo als auch im TZN am Kempener Industriering.

Für die Studierenden gilt – wollen sie ihre Credits am Ende des Cross-Lab für den Bachelor-Abschluss bekommen – dass Präsentationen und Reports auf Englisch durchgeführt werden. Das Projekt zeigt zweierlei: Dass die Fontys auf Betreiben der hiesigen Wirtschaftsförderung einen Ableger in Kempen etabliert hat, trägt bereits Früchte. Und im wirtschaftlichen Miteinander der beiden Regionen ergibt sich eine Win-Win-Situation. Davon profitieren zunächst die jungen Leute und die beteiligten Unternehmen.



Projekt-Präsentation in der Villa Flora in Venlo (v.l.): Lara Lennartz, Michael Pins, Fontys-Dozent Jan Wijnen.



DER EXPERTE



Holger Latzel ist Jahrgang 1971 und Gründer der gleichnamigen Beratungskanzlei in Kempen am Niedertheim. Die Schwerpunkte der Kanzlei sind neben der Steuerberatung die betriebswirtschaftliche Beratung sowie die Wirtschafts-Mediation. Haben Sie Fragen an den Wirtschaftsstandort-Experten Holger Latzel, dann schreiben Sie uns: entweder an wirtschaft@wirtschaftsstandortniedertheim.de oder kanzlei@latzel-steuerberater.de.

KONTAKT

Latzel Steuerberater
Holger Latzel – Steuerberater,
Diplom-Betriebswirt &
Wirtschafts-Mediator
Schorndorfer Straße 15
47906 Kempen
@ kanzlei@latzel-steuerberater.de
www.latzel-steuerberater.de